

"WARUM ÜBERHAUPT" ?



Warum überhaupt...

- diese Welt und Ihre Werte in diesem Ausmass zerlegen, abstrahieren, - ja sinn-entfremden ?
- Sollten Wir nicht froh sein, - endlich Sicherheit in den erkannten Werten zu finden,
- in einer Welt, die man nicht beständig hinterfragen muss, um in Ihr zu leben ?

Warum überhaupt ...

- ein "eigenes Bild der Welt", - eine "persönliche Interpretation" schaffen,
- in einer Welt aus abertausenden von bereits bewährten "Welt-Bildern" ?

Warum überhaupt ...

- sich Selbst so weit von den Anderen entfernen ?
- Denn, um Ihnen nahe zu sein, darf sich Dein Weltbild nicht zu sehr von dem Ihren unterscheiden,
- es darf gar nicht "zu persönlich

sein". -

Warum überhaupt ...

- diese Welt immer und immer neu
entwerfen ?

Für mich ist es bedeutsam, - weil es
mir "den Punkt aufzeigt, an dem
jedwede weltliche Macht
naturgegeben endet". -

- "Wo mein eigenes Gewebe
beginnt, - enden die Fesseln meiner
Welt". -

- Wo "mein Geist in die Schöpfung eingreift", - und "zu´m Mitschöpfer wird",
- offenbart sich die Fragwürdigkeit der Macht bestehender Begriffe,
 - und da Wir "durch Begriffe begreifen lernen",
- erlerne Ich "durch meine Begriffe mein Begreifen". -

- Mein Begreifen unterscheidet sich von allem anderen Begreifen,
 - und durch meine Begriffe erfahre Ich wodurch. -

- Durch die Begriffe der Anderen erfahre Ich, "wo Wir übereinstimmen und wo nicht",
 - aber erst durch "mein Begreifen",

weiss Ich, ob das richtig, ob es für
mein Begreifen annehmbar ist. -

- Natürlich kann Ich mich auf die
bereits gefundenen Begriffe
verlassen,

- doch Eines erfahre Ich dadurch
nicht:

- "Ob Ich wirklich begreife". -

- meint Adamon. -